

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ.
Wien, Mittwoch, 31. Mai 1916. Abends. Nr. 185.

Die Kämpfe im Süden. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Generaloberst Erzherzog Eugen nachstehendes Telegramm gesendet:
„Jubelnde Freude erfüllt die k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bei den Nachrichten über die herrlichen Waffenerfolge unserer unter dem Befehle Euerer k.u.k. Hoheit gegen Italien kämpfenden Truppen, die nun Asiago und Asierno genommen haben. Im Namen der Wiener Bevölkerung entbiete ich Euerer k.u.k. Hoheit die ehrerbietigsten Glückwünsche zu der genialen Führung, die das Hochgebirge vorbildlich für alle Zeiten meistert, und zu solchen Soldaten, von denen jeder einzelne ein Held genannt werden muß. Unsere heißen Gebete sind zum Himmel gerichtet und erflehen für unsere Armee, die im Begriffe steht, den beispiellosen Verrat zu rächen und uns in Hinkunft vor Überfällen zu sichern, des Allmächtigen Schutz und Schirm. Und wir dürfen zuversichtlich hoffen: Feldherr und Soldaten stehen in diesem gerechten Kampfe in Gottes Hand. Mögen sie glücklich ihr Werk vollenden!“
